Objekt:	Reichsarbeitsdienstbaracke
Museum:	Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
Sammlung:	Gebäude innen und aussen
Inventarnummer:	E1

Beschreibung

Reichsarbeitsdienstbarackevom Typ RL IV. Die Baracke war von Kriegsende bis zur ihrem Wiederaufbau ab 2017 in der Eifel eingelagert und der mündlichen Überlieferung nach als Leitstelle für eine V1-Abschussanlage genutzt.

Dieser Type wurde vom Reichsarbeitsdienst 1934 als Mannschaftsbaracke entwickelt und ab 1937 in vielen Lagern eingesetzt. Wie vergleichbare Barackentypen wurde er entworfen um zeitsparend und kostengünstig auf- und wiederabgebaut sowie transportiert zu werden.

Konstruiert ist die Baracke in einer Modulbauweise, alle Teile wie Wand, Boden, Decken etc. waren genormt und konnten in einer Art Stecksystem mittels Schrauben zusammengefügt werden. Je nach Zweck konnten beliebig viele Elemente aneinanergereiht werden und es konnten so ausser Mannschaftsbaracken auch Küchen-, Abort-, Wasch-, und Verwaltungsbaracken errichtet werden.

Dieser Barackentyp existierte neben anderen auch in Konzentrationslagern, Wehrmachtseinrichtungen und wurde zur Unterbringung von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern genutzt. Nach dem Krieg dienten er zur u.a. Unterbrinung von Flüchtlingen in Notunterkünften und wie in Trier auch als Notkirche.

Grunddaten

Material/Technik:	Größtenteils Fichtenholz
Maße:	Länge: 1000 cm, Höhe: 355 cm, Breite: 810 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1937

	wer	Reichsarbeitsdienst (RAD)
	wo	
Wurde genutzt	wann	1940-1945
	wer	
	wo	Eifel

Schlagworte

- Baracke
- Lager
- Wiederaufbau